

## **Presseinformation**

Deutschlandpremiere

## Ohne Rolf Unter Druck

Erlesene Komik

20. Oktober 2025, 20.00 Uhr

OHNE ROLF steht für pointierte Wortwechsel auf halbem Weltformat. Die vorgedruckten Plakate lassen auf den ersten Blick null Spontaneität zu. Umso überraschender, dass es dem Duo immer wieder aufs Neue gelingt, die Grenzen ihrer Form auf wunderliche Art zu sprengen. Und das seit zwanzig Jahren. Ein Grund zum Feiern? Fürs Publikum zweifellos! Doch die beiden verzetteln sich in ihrem sechsten Programm in kürzester Zeit: Soll überhaupt gefeiert werden und wenn ja, wie?

Das Duo gerät ob der Erwartungen der Sprechenden gehörig unter Druck. Die absurden und unterhaltsamen Wortgefechte entblößen ganz neue und private Seiten der beiden Blattländer. Ein kollektiver Lesegenuss von gehobenem Blöd & Sinn. Und das Publikum vollendet den Sound des Abends im Kopf.

Idee, Text und Spiel: Jonas Anderhub & Christof Wolfisberg Regie, Text, Dramaturgie: Dominique Müller

Mit jedem neuen Programm lassen sich die beiden Schweizer neue Finessen einfallen, mit "Unter Druck" präsentieren sie nun ihr sechstes Programm im Tipi am Kanzleramt.

Uraufführung ist am 10. Oktober 2025 in Luzern

Weitere Infos unter https://ohnerolf.ch

Karten-Telefon 030 – 390 665 50 tickets@tipi-am-kanzleramt.de

Karten inkl. aller Gebühren: VVK € 17,90 – 47,90 // Ermäßigte Karten ab € 12,50



## **Pressestimmen**

"Ihre Botschaften transportieren mit viel Charme und anarchischem Humor mehr Emotionen als manch gut geölte Comedianstimme." Werner Rosenberger am 13.10.2021 im "Kurier"

"Die laut leisen Minimalisten schaffen es spielend, ihr Publikum zwei Stunden lang nach den Regeln der Kunst zu unterhalten."\_ Daniele Muscionico am 18.08.04 in der NZZ über "Blattrand"

"Ein sehr sehenswerter Abend, der auf vergnügliche Weise über den abgründigen Fragen nach unserer Identität und nach dem Grund unserer Existenz tanzt."

Alfred Ziltener am 25.04.12 auf Theaterkritik.ch über "Unferti"

"'Blattrand' ist mit großer Raffinesse angerichtet und sprüht förmlich von Geist und Witz."

*Urs Hangartner am 16.04.04 in der Neuen* Luzerner Zeitung über "Blattrand"

"In 'Seitenwechsel' machen Ohne Rolf aus den Grenzen ihrer Kunst ein grossartiges philosophisches Gedankenexperiment. (...) Ein nachdenkliches und sehr gewagtes Gedankenspiel über die Relativität des Todes und die Unsterblichkeit von Kunst." Julia Stephan am 4.11.16 in der Luzerner Zeitung über "Seitenwechsel"

Ein intelligentes Format für alle, die Texte lieben, gerne mit Sprache spielen, Wortwitz schätzen und wissen, dass Kommunikation ein spannendes soziales Phänomen sein kann. (...) Grosses Kino und eine geballte Ladung Kreativität.

Sabine Kempfer, Goslarsche Zeitung, 5.12.22